Ev.-luth. Missionswerk
in Niedersachsen
Georg-Haccius-Str. 9
29320 Hermannsburg

Wirtschaftsplan 2026

ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen und Erläuterungen	Seite	II - VI
2. Beschluss des Missionsausschusses zum Wirtschaftsplan	Seite	VII
3. Gesamtwirtschaftsplan für das Jahr 2026	Seite	1-2
4. Aufgliederung des Wirtschaftsplans 2026 nach Bereichen		
a) Internationale kirchliche Zusammenarbeit - Gesamt	Seite	3
Zentralafrika	Seite	4
Äthiopien	Seite	5
Südliches Afrika	Seite	6
Malawi	Seite	7
Lateinamerika	Seite	8
Russische Föderation	Seite	9
Indien	Seite	10
Projektbegleitung / Themenarbeit	Seite	11
b) Globale Gemeinde - Gesamt	Seite	12
Globale Gemeinde	Seite	13
Internationale Freiwilligendienste	Seite	14
c) Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising - Gesamt	Seite	15
Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising	Seite	16
d) Theologische Ausbildung - Gesamt	Seite	17
Theologische Ausbildung	Seite	18
Missionsarchiv / Missionshistorische Forschung	Seite	19
e) Vermögensverwaltung - Gesamt	Seite	20
Land- und Forstwirtschaft	Seite	21
Grundstücke und Gebäude	Seite	22
Kapitalvermögen	Seite	23
f) Verwaltung / Geschäftsstelle - Gesamt	Seite	24
Verwaltung / Geschäftsstelle	Seite	25
g) Allgemeine Finanzwirtschaft - Gesamt	Seite	26
Allgemeine Finanzwirtschaft, Pensionen	Seite	27
h) Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	Seite	28
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Seite	29
i) Rücklagen und Verwahrgelder	Seite	30
Aufteilung nach Rücklagen und Verwahrgeld	Seite	31
5. Stellen- und Stellenbewirtschaftungsplan für das Jahr 2026	Anhang Seiten 1 – 13	

Vorbemerkungen und Erläuterungen

1. Zur Gliederung und Systematik des Wirtschaftsplans und Stellenplans

Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsplans (WPL) ist an die handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften für die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) mittelgroßer Kapitalgesellschaften angelehnt. Für die Gliederung der Kostenarten ist in der Buchhaltung ein kaufmännischer Standardkontenrahmen zugrunde gelegt.

Die Untergliederung nach inhaltlichen Arbeitsfeldern wird auf Kostenstellenebene abgebildet, auf der auch die jeweiligen Wirtschaftsplanansätze ermittelt werden. Die entsprechenden Veranschlagungen der Teilbereiche (Seiten 3 - 31) werden im Gesamtwirtschaftsplan (Seiten 1 + 2) zusammengeführt.

Der Gesamtwirtschaftsplan folgt in der Gliederung der Bereiche der Grundstruktur nach dem steuerlichen 4-Sphären-Modell, mit dem die Finanzverwaltung gemeinnützige Einrichtungen in die vier Tätigkeitsfelder „Ideeller Bereich“, „Vermögensverwaltung“, „Zweckbetrieb“ und „Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe“ unterteilt. Im Hinblick auf weitergehende Bedürfnisse des ELM ist der „Ideelle Bereich“ nach der Abteilungsstruktur des ELM weiter differenziert worden.

Der Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplans und entspricht in seiner Systematik dem Wirtschaftsplan. Sofern Stelleninhaber*innen mit Aufgaben betraut sind, die zu verschiedenen Arbeitsfeldern gehören, sind die anteiligen Personalkosten auf Kostenstellenebene den jeweiligen Bereichen zugeordnet worden.

Nicht im Wirtschaftsplan des ELM ausgewiesen werden die Einnahmen und Ausgaben der beiden vom ELM treuhänderisch verwalteten unselbständigen Stiftungen (Klosterstiftung, Georg-Haccius-Stiftung), über deren wirtschaftliche Belange eigenständige Gremien entscheiden.

2. Allgemeine Haushaltssituation

2.1 Allgemeine Haushaltssituation des ELM

Wie in den letzten Jahren kommt für die Erstellung eines ausgeglichenen Haushalts der Frage nach der Finanzierung der Pensions- und Altersvorsorgelasten eine immer noch hohe Bedeutung zu. Die jährlichen Dotierungen der Pensions- und Altersvorsorgelasten haben aktuell ihren Höhepunkt erreicht und infolge dessen kommt es zu Entlastungen durch die beginnende Auflösung von Teilen der Pensionsrückstellung.

Für das Wirtschaftsjahr 2026 konnte nach intensiven Vorberatungen des Missionsvorstandes für die operative Tätigkeit des ELM sowie einer deutlichen Entlastung bei den Pensionsrückstellungen das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts erreicht werden. Hier hat sich weiterhin positiv das gestiegene Zinsniveau bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen ausgewirkt. Dadurch ergab sich eine positive Deckungslücke, die dazu genutzt wurde, in die Haushaltsplanung Zuweisungen zu Rücklagen aufzunehmen, um hier auf die anstehenden Kürzungen der Trägerkirchen vorbereitet zu sein. Aufgrund der weiterhin anhaltenden angespannten Haushaltssituation ist nach wie vor eine Ausweitung der Arbeit nicht möglich. Lediglich im Bereich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes musste wieder mit einem Defizit geplant werden. Bei den Renovierungsarbeiten, die im Zuge der Neuverpachtung des Hotel- und Gastronomiebereiches im Jahr 2024 nötig waren, stellte sich heraus, dass die Substanz wesentlich schlechter ist als vermutet. Das bedeutete schon für die Haushalte 2024 und 2025 Verluste im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, weitere Verluste zeichnen sich auch für das Jahr 2026 ab, da noch weitere größere Instandhaltungen am Gebäude nötig sind.

Besonders für den Bereich der Internationalen Freiwilligenarbeit stellt sich erneut die Frage, ob sich Entsendungen von jungen Menschen verwirklichen lassen. Hier ist ein Rückgang von interessierten Jugendlichen aus dem deutschen Kontext zu verzeichnen. Außerdem erschwert die Visabeschaffung, vor allen Dingen in Südafrika, die Entsendung von Freiwilligen. Ebenso wird die Zusammenarbeit mit den Partnerkirchen im Hinblick auf persönliche Begegnungen in bestimmten Ländern weiterhin nur eingeschränkt möglich sein.

Die Einnahmesituation des ELM wird durch die Entwicklungen der Weltwirtschaft beeinflusst, so dass wir für 2026 mit nur leicht steigenden Spendeneingängen von Einzelpersonen, Gruppen und landeskirchlichen Kollekten rechnen.

Die Finanzierung des Haushalts 2026 ist wie folgt vorgesehen:

	WPL 2026 (Soll)		WPL 2025 (Soll)		JA 2024 (Ist)	
Spenden	715.000	6,15%	711.000	5,92%	792.591,08	6,29%
Kirchliche Zuschüsse	8.692.700	74,76%	8.955.600	74,61%	9.081.050,56	72,02%
Sonstige Zuschüsse	545.600	4,69%	550.300	4,58%	427.480,30	3,39%
Sonstige Erträge	1.674.800	14,40%	1.542.300	12,85%	2.306.655,86	18,30%
Saldo Rücklagenentnahme	0	0,0%	163.800	2,04%	0	0,0%
Summe	11.628.100	100,00%	11.923.000	100,00%	12.607.777.80	100,00%

Um für Fälle nicht vorhersehbarer Mehrausgaben die Handlungsfähigkeit des ELM zu erhalten, werden in Fortführung der Beschlusslage des Missionsausschusses Verstärkungsmittel in Höhe von 50.000 EUR veranschlagt.

3. Einnahmeseite

3.1 Spendenerwartung des ELM

Die jährlichen Spendeneingänge für die Missionsarbeit des ELM einschließlich Katastrophenhilfen lagen in den vergangenen Jahren im Schnitt bei ca. 0,9 – 1,1 Mio EUR. Der Planansatz wurde aufgrund der allgemein rückläufigen Tendenz nur leicht angehoben. Selbstverständlich werden wir alles versuchen, dem entgegenzuwirken, allerdings erscheint uns eine realistische Einschätzung der richtige Weg für den Wirtschaftsplan zu sein. Hier erhoffen wir uns aber eine Steigerung der Einnahmen durch die neu zu erarbeitende Fundraisingstrategie, mit deren Hilfe neue Wege zur Generierung von Einnahmen entwickelt werden.

	WPL 2026 (Soll)	WPL 2025 (Soll)	JA 2024 (Ist)
Spendenerwartung	715.000	711.000	792.591,08

3.2 Zuschüsse der das ELM tragenden und ihm verbundenen Kirchen

Für das Jahr 2026 haben die tragenden und verbundenen Landeskirchen dem ELM insgesamt rückläufige Zuschüsse in Aussicht gestellt. Insgesamt wurden inklusive Sondermittel folgende Beträge veranschlagt:

	WPL 2026 (Soll)	WPL 2025 (Soll)	JA 2024 (Ist)
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers	8.015.300	8.366.700	8.461.654,56
Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig	368.000	368.000	368.000,00
Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe	83.000	80.000	80.000,00
Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck	32.000	40.000	57.340,00
Union Protestantischer Kirchen von Elsass und Lothringen	93.000	93.000	112.500,00
Summe	8.591.300	8.947.700	9.079.494,56

3.2.1 Zuschuss der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Von der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers sind als allgemeiner Zuschuss zum Haushalt 2026 insgesamt 7.413.600 EUR (Vorjahr: 7.713.600 EUR) in Aussicht gestellt.

Zusätzlich zu den allgemeinen Zuweisungen werden Sonderzuschüsse in Höhe von 601.700 EUR bewilligt, davon entfallen 400.000 EUR auf die Mitfinanzierung von Projekten im Bereich Flucht- und Migrationsvermeidung, weiterhin werden Zuschüsse für das Freiwilligenprogramm und für Mitarbeitende ausländischer Partnerkirchen, die im Rahmen des Ökumenischen Mitarbeitendenaustausches in Deutschland tätig sind, gezahlt.

3.2.2 Zuschuss der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Nach Auskunft der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig wird der Zuschuss zum laufenden Haushalt des ELM wie im Vorjahr auf 368.000 EUR festgesetzt.

3.2.3 Zuschuss der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe

Die Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe hat für das Jahr 2026 einen Betrag von 83.000 EUR in Aussicht gestellt.

3.2.4 Zuschuss der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Seitens der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck wird für das Jahr 2026 ein Zuschuss in Höhe von 32.000 EUR erwartet. Die Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck hat mitgeteilt, dass sie das ELM ab 2028 nicht mehr finanziell unterstützen wird.

3.2.5 Zuschuss der Union Protestantischer Kirchen von Elsass und Lothringen

Die Union Protestantischer Kirchen von Elsass und Lothringen hat für 2026 einen Zuschuss zum laufenden Haushalt in Höhe von 93.000 EUR in ihre Planungen eingestellt.

3.3 Sonstige Zuschüsse

An Zuschüssen aus öffentlicher Hand und von anderen Zuschussgebern wurden u.a. für die Durchführung des Freiwilligenprogramms 431 TEUR veranschlagt, denen entsprechende Ausgabeansätze gegenüberstehen.
Weitere Drittmittelförderungen wurden für Projekte mit Konfirmand*innen und Schüler*innen, Projekte in Partnerkirchen eingestellt.
In diesem Bereich müssen wir zukünftig weitere Quellen finden.

3.4 Erträge aus dem Stiftungsvermögen und sonstige Einnahmen

Für die Erträge aus dem in Geld und Wertpapieren angelegten Stiftungsvermögen rechnen wir aufgrund des wieder gestiegenen Zinsniveaus insgesamt mit moderat steigenden Erträgen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Zinsen 2026 entwickeln, da es bereits wieder zu Senkungen des Leitzinses seitens der EZB gekommen ist. Der erwartete Ertrag aus Geldanlagen und Beteiligungen wurde entsprechend der Zinsvorausschau mit einem Gesamtbetrag von 690 TEUR (Vorjahr: 450 TEUR) angesetzt.

Erträge aus der Vermietung von Immobilien werden aufgrund der Rückgabe von zwei gewerblich genutzten Objekten, die seitens des ELM aufgrund hohen Investitionsbedarfs veräußert wurden sowie dem Wegfall der Einnahmen im Bereich der FIT (Schließung) um insgesamt 63 TEUR niedriger veranschlagt. Gleichzeitig werden nach Renovierung und Neuvermietung von Immobilien die Mieten dem aktuellen Marktniveau angepasst, um die Einnahmen zu steigern. Diese Anpassungen werden sich aber nur nach und nach realisieren lassen.

4. Ausgabeseite

4.1 Internationale kirchliche Zusammenarbeit

Die Ausgaben für den Bereich Internationale kirchliche Zusammenarbeit (IkZ) sind in 2026 insgesamt um 359 TEUR niedriger veranschlagt als im Vorjahr.

Im Personalkostenbereich wirkt sich der fortschreitende Abbau von Stellen im Ausland durch Rückkehr von Mitarbeitenden kostenmindernd aus. Während die Personalkosten für besetzte und dotierte Stellen im Ausland in 2025 mit 111 TEUR veranschlagt waren, sind im WPL 2026 keine Kosten veranschlagt, da Entsendungen immer schwieriger werden und sich hier die nötigen Sparmaßnahmen auf Grund rückläufiger Zuschüsse bereits auswirken. Die Personalkosten der in Hermannsburg bzw. Hannover tätigen Mitarbeitenden im Bereich Projektbegleitung und Themenarbeit steigt deutlich aufgrund der tariflichen Steigerungen. Insgesamt liegen die Personal- und Personalnebenkosten in diesem Bereich um 112 TEUR höher als im Vorjahr.
Die Sachkostenansätze liegen im Vergleich zum Vorjahr um 336 TEUR niedriger. Die wesentlichen Verringerungen erfolgen in den Bereichen der Reisekosten, der Projekt- und Programmkosten und der Zuschüsse für Partner. Bei den Zuschüssen verringert sich die Förderung der Landeskirche Hannovers für die fluchtbezogenen Projekte. Im Bereich Zentralafrika, Indien und Russland ist auf Grund der aktuellen Lage eine Zahlung von Zuschüssen praktisch unmöglich.

4.2 Globale Gemeinde

Die Ausgaben für den Bereich Globale Gemeinde (GG) sind in 2026 um 12 TEUR höher veranschlagt als im Vorjahr.

Die Personalkosten und Personalnebenkosten liegen um 75 TEUR niedriger. Dies resultiert vor allen Dingen daraus, dass die Stelle des Abteilungsleiters mit einer PdL-Stelle besetzt werden konnte. Bei den Sachkostenansätzen ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 87 TEUR, dies resultiert im Wesentlichen aus einem Berechnungsfehler im WPL 2025, hier wurden 186 TEUR zu wenig Sachkosten angesetzt.

4.3 Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising

Die Ausgaben für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising (ÖFR) liegen in 2026 um 170 TEUR höher als im Vorjahr.

Die Personalkosten und Personalnebenkosten liegen aufgrund von Neuzuschnitten einzelner Stellen um 30 TEUR höher als im Vorjahr. Die Sachkostenansätze haben sich um 140 TEUR erhöht, da hier unter anderem ein eventuell notwendiges Rebranding auf Grund des neuen Konzeptes eingeplant wurde.

4.4 Theologische Ausbildung

In diesem Bereich, sind die Zahlungen an die Universität Göttingen, die Kosten für die Schnittstelle zwischen der Uni Göttingen, den Trägerkirchen und des ELM und die Nachlaufkosten der Fachhochschule (z. B. Bibliothek) veranschlagt. Weiterhin findet sich hier die Veranschlagung für die missionshistorische Forschung.

4.5 Vermögensverwaltung

Im Bereich der Vermögensverwaltung sind die Ausgabeansätze um 34 TEUR niedriger als im Vorjahr veranschlagt.

Die Personalkosten sind um 78 TEUR höher als im Vorjahr angesetzt, da durch die Schließung der Fachhochschule der dort befindliche Hausmeister jetzt in den Bereich Vermögensverwaltung umgegliedert wurde, da auch die Gebäude der Fachhochschule nach deren Schließung jetzt hier

perspektivisch zu verwalten sind. Die Sachkosten wurden auf Grund der umzusetzenden Sparmaßnahmen um 111 TEUR gekürzt auch wenn immer noch am vorhandenen Instandhaltungsstau gearbeitet werden muss.

4.6 Verwaltung / Geschäftsstelle

Im Bereich von Verwaltung/Geschäftsstelle werden sowohl die Kosten der Geschäftsstelle in Hermannsburg einschließlich der IT-Technik, der zentralen Verwaltung und der Raumkosten der Zweigstelle in Hannover zusammengefasst veranschlagt. Ebenso werden Sachausgaben der Gremien und des Direktorats sowie interner Klausursitzungen hier zugeordnet. Die veranschlagten Kosten in diesem Bereich liegen im Vergleich zum Vorjahr um 188 TEUR höher. Hier ist die Aufarbeitungsstudie mit 120 TEUR geplant, die aber aus vorhandenen Rücklagen finanziert wird. Da gemäß gesetzlicher Vorgaben die Personalakten bis Ende 2026 digitalisiert werden müssen, ist hierfür ein Betrag von 50 TEUR eingeplant. Im Bereich der IT-Technik sind noch weitere Anschaffungen nötig, hier wurde aber in den vergangenen Jahren viel aufgeholt, so dass wir davon ausgehen, dass ab dem Jahr 2027 erst einmal keine größeren Anschaffungen mehr nötig sein werden.

Bei den Personalkosten kommt es zu einem Anstieg um 50 TEUR. Dieser Anstieg resultiert - neben Tariferhöhungen - unter anderem daraus, dass die Stelle einer persönlichen Referentin des Geschäftsführers, die bisher nur anteilig mit einer Mitarbeiterin der FIT besetzt war, durch diese jetzt mit einen erhöhten Stellenanteil besetzt ist. Die Stelle beinhaltet die Zuarbeit zu Themen wie dem Weiterentwicklungsprozess und sexualisierter Gewalt. Außerdem sind nach der Schließung der FIT zwei weitere Mitarbeiterinnen, die bisher jeweils mit einem Anteil von 50% bereits in der Verwaltung arbeiteten, jetzt jeweils mit einem Stellenanteil von 75% hier veranschlagt.

4.7 Allgemeine Finanzwirtschaft

In diesem Bereich sind auf der Einnahmeseite neben nicht zweckgebundenen Spenden die allgemeinen Zuschüsse der Träger- und verbundenen Kirchen ausgewiesen. Auf der Ausgabeseite sind die Kosten für Pensionszahlungen bzw. für die bilanziell notwendige Veränderung der Pensionsrückstellungen veranschlagt. Die Höhe der Ansätze wurde nach den Werten eines versicherungsmathematischen Gutachtens vom 23.08.2023 sowie den entsprechenden Vorausschauen für die Zahlungen an NVK, Pensionssicherungsverein und das Sanierungsgeld der ZVK bemessen.

5. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind die Einnahmen und Ausgaben dargestellt, die im Zusammenhang mit der Ludwig-Harms-Haus GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft des ELM stehen, sowie Leistungen, die das ELM für die Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg - Heimvolkshochschule gGmbH und andere kirchliche Einrichtungen in Amtshilfe erbringt. Die Ansätze wurden im Wesentlichen unter Berücksichtigung allgemeiner Kostensteigerungen fortgeschrieben. Vor allen Dingen im Bereich der Instandhaltungen sind weiterhin hohe Ansätze notwendig, da eine dringende Sanierung des Daches und eines weiteren Teils der Elektroverkabelung des Ludwig-Harms-Hauses ansteht.

Hermannsburg, 21. Oktober 2025

Holger Nerlich
Geschäftsführer

Beschluss:

Der Missionsausschuss hat in seiner Sitzung am 16.12.2025 Folgendes beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan des Ev.-luth. Missionswerkes in Niedersachsen für das Rechnungsjahr 2026 wird auf insgesamt 11.628.100 EUR festgestellt. Gegenstand des weiteren Beschlusses sind die Summen der Erträge und Aufwendungen der einzelnen Bereiche und Teilbereiche unter Berücksichtigung der Aufteilung der Aufwendungen in Personalaufwendungen einerseits und Sachaufwendungen andererseits.

2 Die nachfolgenden Regelungen gelten für alle Bereiche ausgenommen unselbständige Stiftungen und Treuhandvermögen.

2.1 Der Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplans. Besetzungen sind nur im Rahmen ausgewiesener Stellen zulässig.

2.2 Personal- und Sachkosten sind nicht miteinander deckungsfähig.

2.2.1 Personalkostenansätze sind innerhalb der Bereiche gegenseitig deckungsfähig. Die Besetzung von nicht dotierten Stellen ist nur möglich, wenn die damit verbundenen Personalkosten in voller Höhe durch entsprechende Nichtbesetzung bisher dotierter Stellen auch für zukünftige Haushaltsjahre abgedeckt sind.

2.2.2 Sachkostenansätze sind innerhalb der Bereiche gegenseitig deckungsfähig.

2.3 Die Sachkostenansätze der einzelnen Bereiche werden im Rahmen einer Budgetierung von den jeweiligen Budgetberechtigten (Direktor, Geschäftsführer, Abteilungsleiter*in) bewirtschaftet. Eine Überschreitung der Gesamtsachkostenansätze der einzelnen Bereiche ist nicht zulässig. Über die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Sachkosten über die einzelnen Bereiche hinaus entscheidet bis zu 80.000 EUR der Geschäftsführer, darüber hinaus der Missionsvorstand. Über entsprechende Entscheidungen des Missionsvorstands ist dem Geschäftsführenden Ausschuss zu berichten. Bei Beträgen über 200.000 EUR hinaus entscheidet der Geschäftsführende Ausschuss.

2.4 Sofern die Sachkostenbudgets am Jahresende durch Mehreinnahmen und Minderausgaben nicht ausgeschöpft sind, stehen diese Mittel nicht zur Disposition der jeweiligen Abteilungs- oder Bereichsleitung. Soweit der Jahresabschluss des ELM einen Fehlbetrag ausweist oder ausweisen würde, sind die verbleibenden Mittel zur Deckung des Defizits bzw. zur Minderung der Rücklagenentnahme einzusetzen. Bei ausgeglichenem Jahresergebnis entscheidet der Missionsvorstand über die Verwendung der Mittel.

2.5 Verstärkungsmittel können im Fall von zwingendem Mehrbedarf bis zur Höhe von insgesamt 50.000 EUR zur Verstärkung der Kostenstellenansätze bis zu 10 % der Ausgabesumme der jeweiligen Kostenstelle überplanmäßig herangezogen werden. Hierüber entscheidet der Geschäftsführer. Dem Geschäftsführenden Ausschuss ist zu berichten.

3 Ist vor dem 31.12.2026 ein Wirtschaftsplan für das Jahr 2027 noch nicht verabschiedet, so gilt der Wirtschaftsplan 2026 mit der Maßgabe weiter, dass bei Positionen, bei denen keine Rechtsverpflichtung besteht, monatlich nicht mehr als 1/12 des Ansatzes für 2026 ausgegeben werden darf. Von der Beschränkung ausgenommen sind Projektvorhaben, die vollständig aus zweckgebundenen Drittmitteln fremdfinanziert sind.

Gesamt-Wirtschaftsplan des Ev.-luth. Missionswerkes in Niedersachsen für das Jahr 2026

	Gesamt ideeller Bereich	Wirtschaftliche Geschäfts-betriebe	ELM Gesamt Soll 2026	ELM Gesamt Soll 2025	ELM Gesamt Ist 2024
Erträge					
1. Spenden	715.000,00	0,00	715.000,00	711.000,00	792.591,08
2. Zuschüsse					
a) Träger- und verbundene Kirchen	8.692.700,00	0,00	8.692.700,00	8.955.600,00	9.081.050,56
b) Sonstige Zuschüsse	545.600,00	0,00	545.600,00	550.300,00	427.480,30
3. Personalkostenerstattungen					
a) Personalkostenerstattungen	399.800,00	0,00	399.800,00	459.700,00	300.803,40
4. Sonstige betriebliche Erträge					
a) Erstattung Verwaltungskosten	0,00	35.000,00	35.000,00	30.000,00	38.671,09
b) Mieten/ Pachten	428.100,00	30.000,00	458.100,00	521.100,00	614.362,92
c) Teilnehmerbeiträge/ Studienbeiträge	29.400,00	0,00	29.400,00	32.400,00	18.811,95
d) Zinsen und ähnliche Erträge	690.000,00	0,00	690.000,00	450.000,00	657.490,23
e) Sonstiges	57.500,00	5.000,00	62.500,00	49.100,00	676.516,27
Summe	**11.558.100,00**	**70.000,00**	**11.628.100,00**	**11.759.200,00**	**12.607.777,80**
Aufwendungen					
1. Personal					
a) Personalkosten	5.859.200,00	30.000,00	5.889.200,00	6.639.500,00	7.053.896,83
b) Personalnebenkosten	139.100,00	0,00	139.100,00	157.900,00	92.113,94
2. Anschaffungen/ Instandhaltungen					
a) Abschreibung	255.500,00	42.000,00	297.500,00	325.100,00	332.025,53
b) Instandhaltungen	1.057.700,00	75.000,00	1.132.700,00	1.236.800,00	987.378,05
3. Projekt- und Programmarbeit					
a) Zuschüsse	2.419.600,00	0,00	2.419.600,00	2.095.100,00	1.933.486,90
b) Sachkosten Projekt- und Programmarbeit	710.700,00	0,00	710.700,00	594.150,00	534.556,35
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Sachaufwand Öffentlichkeitsarbeit	29.600,00	0,00	29.600,00	17.500,00	18.386,69
b) Porto/ Telefon/ Internet	105.300,00	200,00	105.500,00	63.300,00	53.509,71
c) Reisekosten (Mitarbeitende und Gäste)	89.900,00	0,00	89.900,00	111.550,00	151.080,05
d) Auslandsreisen	92.800,00	0,00	92.800,00	104.600,00	56.789,97
e) Betriebs- und Hauswirtschaftskosten	169.800,00	8.000,00	177.800,00	203.200,00	243.161,47
f) Versicherungen/ Beiträge/ Steuern	211.700,00	0,00	211.700,00	196.700,00	186.330,97
g) Übrige Verwaltung	73.700,00	0,00	73.700,00	76.500,00	80.669,73
h) Übrige betriebl. Aufwendungen	-237.500,00	100,00	-237.400,00	181.900,00	126.889,27
Summe	**10.977.100,00**	**155.300,00**	**11.132.400,00**	**12.003.800,00**	**11.850.275,46**
Deckungslücke vor Rücklagen	**581.000,00**	**-85.300,00**	**495.700,00**	**-244.600,00**	**757.502,34**
Mittelvortrag					**-10.978,56**
Entnahmen aus Rücklagen	381.200,00	0,00	381.200,00	236.800,00	439.161,32
Entnahmen aus Verwahrgeldern	22.000,00	0,00	22.000,00	118.000,00	
Rücklagenzuführungen	984.200,00	0,00	984.200,00	191.000,00	1.536.316,60
Jahresergebnis	**0,00**	**-85.300,00**	**-85.300,00**	**-80.800,00**	**-350.631,50**

Hermannsburg, 21.10.2025

Gesamt-Wirtschaftsplan des Ev.-luth. Missionswerkes in Niedersachsen für das Jahr 2026

	Internationale kirchliche Zusammenarbeit	Globale Gemeinde	Öffentlich-keitsarbeit/ Fundraising	Theologische Ausbildung	Vermögens-verwaltung	Verwaltung/ Geschäfts-stelle	Allgemeine Finanz-wirtschaft	Wirtschaftliche Geschäfts-betriebe	ELM Gesamt Soll 2026	ELM Gesamt Soll 2025	ELM Gesamt Ist 2024
Erträge											
1. Spenden	649.200,00	14.800,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	715.000,00	711.000,00	792.591,08
2. Zuschüsse											
a) Träger- und verbundene Kirchen	597.100,00	105.000,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	7.989.600,00	0,00	8.692.700,00	8.955.600,00	9.081.050,56
b) Sonstige Zuschüsse	84.500,00	461.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	545.600,00	550.300,00	427.480,30
3. Personalkostenerstattungen											
a) Personalkostenerstattungen	50.800,00	319.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	399.800,00	459.700,00	300.803,40
4. Sonstige betriebliche Erträge											
a) Erstattung Verwaltungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	35.000,00	30.000,00	38.671,09
b) Mieten/ Pachten	0,00	0,00	0,00	7.200,00	420.900,00	0,00	0,00	30.000,00	458.100,00	521.100,00	614.362,92
c) Teilnehmerbeiträge/ Studienbeiträge	0,00	29.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.400,00	32.400,00	18.811,95
d) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	690.000,00	0,00	0,00	0,00	690.000,00	450.000,00	657.490,23
e) Sonstiges	0,00	56.400,00	0,00	0,00	1.000,00	100,00	0,00	5.000,00	62.500,00	49.100,00	676.516,27
Summe	**1.381.600,00**	**985.700,00**	**2.000,00**	**7.200,00**	**1.111.900,00**	**30.100,00**	**8.039.600,00**	**70.000,00**	**11.628.100,00**	**11.759.200,00**	**12.607.777,80**
Aufwendungen											
1. Personal											
a) Personalkosten	1.368.500,00	1.243.500,00	695.500,00	314.800,00	137.900,00	1.265.700,00	833.300,00	30.000,00	5.889.200,00	6.639.500,00	7.053.896,83
b) Personalnebenkosten	21.800,00	69.000,00	15.000,00	500,00	100,00	32.700,00	0,00	0,00	139.100,00	157.900,00	92.113,94
2. Anschaffungen/ Instandhaltungen											
a) Abschreibung	3.200,00	61.500,00	2.200,00	13.800,00	152.300,00	22.500,00	0,00	42.000,00	297.500,00	325.100,00	332.025,53
b) Instandhaltungen	0,00	1.500,00	5.000,00	102.300,00	603.700,00	345.200,00	0,00	75.000,00	1.132.700,00	1.236.800,00	987.378,05
3. Projekt- und Programmarbeit											
a) Zuschüsse	1.434.900,00	484.700,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.419.600,00	2.095.100,00	1.933.486,90
b) Sachkosten Projekt- und Programmarbeit	214.900,00	61.300,00	212.000,00	47.500,00	0,00	175.000,00	0,00	0,00	710.700,00	594.150,00	534.556,35
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen											
a) Sachaufwand Öffentlichkeitsarbeit	800,00	3.600,00	25.000,00	0,00	0,00	200,00	0,00	0,00	29.600,00	17.500,00	18.386,69
b) Porto/ Telefon/ Internet	5.000,00	2.700,00	50.200,00	2.400,00	200,00	44.800,00	0,00	200,00	105.500,00	63.300,00	53.509,71
c) Reisekosten (Mitarbeitende und Gäste)	59.200,00	17.800,00	5.000,00	3.500,00	400,00	4.000,00	0,00	0,00	89.900,00	111.550,00	151.080,05
d) Auslandsreisen	51.600,00	29.200,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.800,00	104.600,00	56.789,97
e) Betriebs- und Hauswirtschaftskosten	0,00	20.400,00	100,00	15.500,00	8.000,00	125.800,00	0,00	8.000,00	177.800,00	203.200,00	243.161,47
f) Versicherungen/ Beiträge/ Steuern	39.700,00	41.000,00	38.900,00	30.700,00	11.600,00	49.800,00	0,00	0,00	211.700,00	196.700,00	186.330,97
g) Übrige Verwaltung	4.000,00	2.200,00	3.000,00	5.200,00	7.000,00	46.800,00	5.500,00	0,00	73.700,00	76.500,00	80.669,73
h) Übrige betriebl. Aufwendungen	14.500,00	13.800,00	1.500,00	500,00	7.200,00	16.000,00	-291.000,00	100,00	-237.400,00	181.900,00	126.889,27
Summe	**3.218.100,00**	**2.052.200,00**	**1.065.400,00**	**1.036.700,00**	**928.400,00**	**2.128.500,00**	**547.800,00**	**155.300,00**	**11.132.400,00**	**12.003.800,00**	**11.850.275,46**
Deckungslücke /Überschuss vor Rücklagen	**-1.836.500,00**	**-1.066.500,00**	**-1.063.400,00**	**-1.029.500,00**	**183.500,00**	**-2.098.400,00**	**7.491.800,00**	**-85.300,00**	**495.700,00**	**-244.600,00**	**757.502,34**
Mittelvortrag											**-10.978,56**
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	18.300,00	1.800,00	5.800,00	121.700,00	183.600,00	50.000,00	0,00	381.200,00	236.800,00	439.161,32
Entnahmen aus Verwahrgeldern	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00	118.000,00	
Rücklagenzuführungen	2.000,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	977.700,00	0,00	984.200,00	191.000,00	1.536.316,60
Jahresergebnis	**-1.816.500,00**	**-1.049.700,00**	**-1.061.600,00**	**-1.023.700,00**	**305.200,00**	**-1.917.800,00**	**6.564.100,00**	**-85.300,00**	**-85.300,00**	**-80.800,00**	**-350.631,50**

Hermannsburg, 21.10.2025

Evangelisch-lutherisches Missionswerk in Niedersachsen
Georg-Haccius-Straße 9, 29320 Hermannsburg
www.elm-mission.net

Spendenkonto: IBAN DE90 2695 1311 0000 9191 91